
Nur noch Pauschalgebühr für jeden Lebensmittelbetrieb

Im Landkreis gibt es heute noch 111 Metzgereien, nur ein kleinerer Teil dieser Betriebe schlachtet aber noch selbst. Die exakte Zahl wird von der Innung gerade neu ermittelt. "Unsere Betriebe tappen in die Stückkostenfalle", beklagt Hans-Peter de Longueville, Geschäftsführer des Landesinnungsverbands des Fleischerhandwerks die Situation im Land. Wider Erwarten kommt Hilfe für die Fachmetzgereien nicht von den Kommunal- oder Landespolitikern, sondern aus Brüssel. Erstmals besteht für den schlachtenden Handwerker wirklicher Anlass zur Hoffnung, denn die neue EU-Verordnung, die zu Jahresbeginn auch in der Gebührenfrage unmittelbar geltendes Gesetz geworden ist, kennt nur noch eine Pauschalgebühr für jeden Lebensmittelbetrieb. Werde aber das neue Recht von den Veterinärbehörden mit der gleichen Ignoranz wie das alte Recht angewendet dann sterbe nicht nur das Metzgerhandwerk aus, auch die Nahrungsmittelkonzerne verließen Deutschland, befürchtet die Innung.

Erscheinungsdatum: Dienstag 18.03.2008
Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2007 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

- [← zurück zum Artikel](#)
- [← zurück zur Ressort-Übersicht](#)